

Die bittende Witwe im Alten Testament

(2 Kön 4, 1 – 7)

AT / Könige / BMO

Siegfried F. Weber / Großheide

Prophetenschulen

Zur Zeit Elias und Elisas gab es *Prophetenschulen* in Samaria (1 Kön 18,4; 2 Kön 6,1-7), in Bethel (2 Kön 2,2-3), in Jericho (2 Kön 2,4-5) oder auch in Gilgal (2 Kön 4,38).

Die „*Söhne der Propheten*“ kann eine Bezeichnung für die Prophetenjünger sein. Einst diente auch Elisa dem Elia.

Manche Propheten waren verheiratet und sie hatten auch Kinder.

Die altorientalischen Häuser

Und wenn das Einkommen reichte, dann konnten sie für sich und ihre Familien auch ein kleines Haus leisten. Die altorientalischen Häuser für die einfache Bevölkerung bestanden aus zwei Stockwerken: unten wohnte das Vieh und oberhalb wohnte die Familie in 2-3 Zimmern.

Levit

Gehörten einige von den Propheten vielleicht auch zu den Levit, so dass sie ihr Auskommen hatten?! Die Leviten lebten von dem Zehnten und sie führten den Dienst im Tempel durch, wenn sie an der Reihe waren. Sie besaßen auch etwas Land, so dass sie sich selbst versorgen konnten. Jeremia, der Prophet aus Anatot, kam zum Beispiel aus einem Priestergeschlecht. Von Elisa heißt es, dass er in seinem Haus wohnte; ob es sein eigenes war oder er zur Miete wohnte, wird nicht gesagt (2 Kön 5,9).

Die Propheten-Familie

In der folgenden Geschichte wird die Ortschaft nicht genannt. Eine Prophetenfamilie lebte in einem Haus, hatte sich aber sich aber wohl **verschuldet**.

Die Ursache wird nicht genannt.

Es könnte auch sein, dass der Gläubiger der Besitzer des Hauses gewesen ist und die Mieter noch Mietschulden bei ihm hatten.

Darüber wollen wir auch nicht näher spekulieren.

Der Prophet stirbt

Auf jeden Fall stirbt der Prophet und die Frau bleibt mit ihren beiden Kindern und einem Schuldenberg allein zurück.

- Hätte Gott nicht das Wunder vollbringen können, den Mann am Leben zu erhalten?! Gottes Pläne sind und bleiben unverständlich, verborgen, mysteriös!
- Der HERR verhindert das Sterben des Propheten nicht, der doch so dringlich gebraucht wird, unersetzbar zu sein scheint. Gott lässt solche Geschehnisse zu.

Es kommt noch schlimmer

Der Gläubiger fordert seinen Kredit.

Die Frau hat wahrscheinlich kein Einkommen mehr, so dass sie den Kredit nicht bedienen kann.

Vielleicht fordert der Gläubiger auch das geliehene Geld auf einen Schlag zurück?! Da sie nicht zahlen kann, will er ihre Kinder zu **Sklaven** machen.

- Wenn es sich um einen Gläubiger aus dem Volk Israel handelte, dann sollte zwar der Schuldner für ihn arbeiten, aber als Tagelöhner, nicht als Sklave (**3.Mose 25,39**).

Levitikus 25,39 (SLT)

³⁹ Und wenn dein Bruder neben dir verarmt und dir sich selbst verkauft, sollst du ihn nicht Sklavenarbeit tun lassen;

Jetzt ist die Witwe verzweifelt. Ihr ganzes Leben und das ihrer Kinder sind existentiell bedroht. Tränen sind ihre Speise Tag und Nacht. Angst, Hoffnungslosigkeit und Niedergeschlagenheit steigen aus ihrer tiefsten Seele hoch.

Gott hatte seinem Volk ein Gebot in Bezug auf die Witwen und Waisen gegeben:

„Ihr sollt keine Witwen und Waisen bedrängen. Wirst du sie bedrängen, so werden sie zu mir schreien, und ich werde ihr Schreien erhören!“
(**2 Mose 22,21f**).

Die bittende Witwe

- Da erwischt sie **Elisa** und sie schreit ihre ganze Verzweiflung heraus!
- Dabei erinnert sie Elisa daran, wer denn ihr Mann gewesen sei.
- Er hatte dem Elisa selbst gedient wie einst Elisa dem Elia.
- Es war ein ganz besonderer Dienst für ihn gewesen, nämlich einem solchen bevollmächtigten und berühmten Manne Gottes dienen zu dürfen.
- Das wusste er wohl zu schätzen.
- Und er hatte es nicht aus Ehrgeiz getan, sondern von Herzen.
- Ihr Mann hat den HERRN, den Gott Israels, allein gefürchtet.
- Und nun hatte der HERR ihn plötzlich mitten aus dem Leben gerissen und sie ist jetzt mit zwei Kindern allein zurückgeblieben.
- Und jetzt diese Bedrängnis – sie weiß keinen menschlichen Ausweg mehr.

Elisa reagiert sofort

- Er nimmt Anteil an ihrer Not.
- Aber – und das ist entscheidend – er gibt ihr kein Geld, er führt keine Sammlung durch oder nimmt ihre Kinder in seine Obhut.
- Stattdessen ist ihr Einsatz gefragt.
- Er bohrt weiter nach, ob sie noch etwas an Besitztum Zuhause hat und sie weist auf einen einzigen Krug mit Öl hin.

Der Krug

Ein Krug mit Öl reicht aus, damit der lebendige Gott handeln kann. Gerade darin zeigt sich die Allmacht Gottes, dass er das Wenige gebraucht, um es zu vermehren.

Und der HERR verlangt, dass ihm dieser einzige Besitz ganz und gar zur Verfügung gestellt wird.

Sie ist bereit, diesen Ölkrug dem HERRN zu opfern.

Jetzt aber befiehlt Elisa ihr, dass sie weitere Krüge holen soll, auch von ihren Nachbarinnen, so viele wie sie bekommen kann.

Sie soll die Krüge füllen. „Gieß in alle Gefäße.“

Die Witwe vertraut den Worten dieses Mannes Gottes, ist gehorsam und tut was er sagt.

„Die leeren Gefäße und das Hineingießen hinter der verschlossenen Tür zeigen uns wichtige geistliche Prinzipien. Nur leere, bedürftige, von sich selbst befreite Gefäße wird Gott füllen. Jeder Einfluss und jede Ablenkung von außen sollten vermieden werden, und das Wirken Gottes sollte keiner öffentlichen Show gleichen“, schreibt Wolfgang Bühne.¹

Nun kann sie alle Gefäße mit Öl füllen.

Es vermehrt sich, bis auch der letzte Krug voll ist.

Dann stand das Öl. Dieses Wunder erinnert uns an das Weinwunder JESU in Johannes Kapitel 2.

Öl verkaufen

- Sie kann es verkaufen und damit ihre Schulden bezahlen.
- Und ganz bestimmt gehört das Öl der Witwe zum allerbesten Öl und hat Spitzenqualität.²
- Als sie einen bestimmten Teil verkauft hat, kann sie bereits ihre Schulden auf einen Schlag zurückbezahlen.
- Jetzt ist sie frei und ihre Kinder können bei ihr bleiben.
- Es ist sogar noch Öl übrig, das sie wiederum nach und nach verkaufen kann, um damit sich und ihre Kinder u sättigen.

Wenn der lebendige und barmherzige Gott einschenkt, dann schenkt er voll ein.

„ER schenkt mir voll ein“, schreibt David in einem Lied (Ps 23,5).

Und in Ps 65,10 schreibt er: „Gottes Bach ist voll Wasser.“

JESUS sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und Überfluss haben“ (Joh 10,10).

¹ W. Bühne: Elisa, 2018, 81. (Unterstreichungen SFW).

² Neudorfer denkt an Salböl, das einen höheren Wert hat. Neudorfer: 2 Könige, S. 81.

Kommentare

Bär, Karl Chr. W. F.: Die Bücher der Könige (Theologisch-homiletisches Bibelwerk, hrsg. v. J. P. Lange), Bielefeld und Leipzig: Verlag von Belhagen und Klasing, 1868.

Busch, Wilhelm: Elisa. Männer der Bibel – unsere Zeitgenossen, Gladbeck: Schriftenmissionsverlag, 1969.

Bühne, Wolfgang: Elisa. Einer von Gottes Segensträgern, Bielefeld: CLV, 2018 (240 S.). Auslegung – spannende Erklärungen – praktisch fürs Leben – mit beispielhaften Ergänzungen von Erlebnissen einiger Diener Gottes.

Dannenbaum, Hans: Elia – Ein Mann, der vor Gott stand, Glabeck: Schriftenmissions-Verlag, 1975.

MACDONALD, WILLIAM ; **EICHLER**, C. ; **GRABE**, H. ; **REIMER**, M. ; **WAGNER**, A. ; **PASSIG**, S. ; **PASSIG**, E. (Übers.): [*Kommentar zum Alten Testament*](#). 2. Auflage. Bielefeld : Christliche Literatur-Verbreitung, 2010.

HENRY, MATTHEW ; **SCHNEIDER**, W. (Übers.): [*Richter–Esther*](#), *Der Neue Matthew Henry Kommentar*. Bd. 2. Waldems: 3L Verlag, 2016 (Logos).

KEIL, CARL FRIEDRICH ; **KEIL**, C. F. ; **DELITZSCH**, F. (Hrsg.): *Biblischer Commentar über die Prophetischen Geschichtsbücher des Alten Testaments: Die Bücher der Könige, Biblischer Commentar über das Alte Testament*. Bd. 3. Zweite., Verbesserte und Vermehrte Auflage. Aufl. Leipzig: Dörffling und Franke, 1876.

Krummacher, Friedrich Wilhelm: Elisa, Bd. 1, Elberfeld: Wilhelm Hassel Verlag, ²1844 (Original: Google Books Scan).

Krummacher, Friedrich Wilhelm: Elisa, Bd. 1, Elberfeld: Wilhelm Hassel Verlag, ²1844, neu bearbeitet und herausgegeben von Thomas Karker, Bremen, August 2016.

Krummacher, Friedrich Wilhelm: Elisa, Bd. 2, Elberfeld: Wilhelm Hassel Verlag, ²1846, neu bearbeitet und herausgegeben von Thomas Karker, Bremen, August 2016.

Krummacher, Friedrich Wilhelm: Elisa, Bd. 3, Elberfeld: Wilhelm Hassel Verlag, ²1847, neu bearbeitet und herausgegeben von Thomas Karker, Bremen, August 2017.

Siehe zu Fr. W. Krummacher: <https://www.krummacher.net/download-2/>

Neudorfer, Heinz-Werner: Das zweite Buch der Könige, Reihe Wuppertaler Studienbibel Altes Testament, Wuppertal: Brockhaus Verlag, 2000.

Schmid, Harmut: Das erste Buch der Könige, Reihe Wuppertaler Studienbibel Altes Testament, Wuppertal: Brockhaus Verlag, 2000.

Software

Logos Biblesoftware der Faithlife Corporation, Bellingham, WA, 1992 – 2022.